

WUNDERWERK

— est. 1964 —



VERLEGEANLEITUNG

Parkett Landhausdiele 3-Schicht Click 2G & 5G-C Drop Down

Vor der Verlegung lesen Sie bitte diese Montageanleitung aufmerksam durch.

VORBEREITUNG UND PLANUNG

Holz ist einzigartig – Struktur- und Farbunterschiede unterstreichen die Individualität und stellen keinen Mangel dar. Mit unserer langjährigen Erfahrung und der Liebe zu diesem Naturprodukt sind wir bestrebt, Ihnen einwandfreie Ware zu liefern. Vereinzelt Sortier- und Produktionsfehler können wir jedoch nicht ausschließen (max. 5 % der Liefermenge). Bitte prüfen Sie die Ware auf Unversehrtheit. Gesägte oder bereits verlegte Ware ist von der Beanstandung ausgeschlossen.

BAUSEITIGE VORAUSSETZUNG

Die geschlossenen Originalpakete 24-48 Stunden akklimatisieren. Die Raumtemperatur sollte während und nach der Verlegung 18-25° C betragen. Die relative Luftfeuchte darf bei Verlegung 60 % nicht überschreiten. Danach sollte sich die Raumluftfeuchte – je nach Jahreszeit – bei 45 bis 60 % einpendeln. Der Untergrund muss verlegereif, d. h. eben, sauber, rissfrei, zug- und druckfest und dauerhaft trocken sein. Unebenheiten können mit einer Ausgleichsmasse ausgeglichen werden. Durch eine CM-Messung wird die Feuchtigkeit des Untergrundes bestimmt. Wir empfehlen die Durchführung von einem Fachmann. Bei Estrichen sind folgende Restfeuchtwerte zu beachten:

Estrichart	Ohne Fußbodenheizung	Fußbodenheizung (Warmwasser)
Zementestrich	2,0 %	1,8 %
Calciumsulfatestrich	0,5 %	0,3 %
Anhydritestrich	0,5 %	0,3 %

Bitte beachten Sie in unseren Produktinformationen welches Parkett für Fußbodenheizung geeignet ist. Die ankommende Oberflächentemperatur darf 29° C nicht überschreiten, aus langjährigen Erfahrungswerten empfehlen wir jedoch maximal 26° C. Generell gilt: Keine Freigabe für Elektrofußbodenheizung. Bei zu feuchten oder zu trockenen Raum- und Untergrundbedingungen kann es zu Schüsselung, Verformung, Abschlüpfungen, Rissbildung und Maßänderung ihres Parkettbodens kommen. Hier handelt es sich um keinen materialspezifischen Mangel.

VERLEGUNG SCHWIMMEND ODER VOLLFLÄCHIG VERKLEBT?

Eine schwimmende Verlegung kann auf ebenem Untergrund, z.B. Spann- oder OSB-Platte (beides geschliffen), sowie Trockenestrich oder Zementestrich, stattfinden. Voraussetzung ist ein verlegereifer Untergrund. Die Verwendung einer Dampfbremse (0,2 mm PE-Folie) und einer Trittschallkaschierung (PE-Schaum oder Kork) ist ratsam. Dehnungsfugen übernehmen und einhalten! Aufgrund unserer langjährigen Erfahrung empfehlen wir jedoch eine vollflächige Verklebung. Nur bei dieser Verlegung erreichen Sie eine formschlüssige und flächige Verbindung zum Untergrund. Vorteil: Kein Knarzen, Wippen oder Federn der Dielenelemente! Bei der Verlegung auf Estrich mit Warmwasser-Fußbodenheizung immer vollflächig verkleben. Klebstoffe und passendes Zubehör hierzu finden Sie bei unseren Accessoires. Tipp: Kontaktieren Sie hier einen Fachmann.

PFLEGE- UND WEITERERHALTUNG

Der Großteil unserer Landhausdielen wird auf Kundenwunsch werkseitig endgeölt geliefert. Wenn Sie naturbelassene Landhausdielen gekauft haben, sollten Sie sie nach der Verlegung mit einem Oberflächenschutz behandeln. Beachten Sie bitte unsere Pflegehinweise, damit Sie lange Freude an Ihren Dielenböden haben.

VERLEGUNG

Legen Sie die erste Diele in die Ecke des Raumes, so dass die Nase der Klickverbindung zu Ihnen zeigt und die Rückseite der Diele zur Wand (Abb. 1). Der Abstand von der Diele zur Wand soll 10-15 mm betragen und wird nach der Verlegung mit einer Sockelleiste überdeckt. Tipp: Den Abstand können Sie mit Keilen schaffen.

Danach klicken Sie die nächste Diele am Kopfende an, bis diese durch leichtes Klopfen mit einem Gummihammer in der Verbindung verriegelt und eben auf dem Boden aufliegt (Abb. 2). Dies wiederholen Sie, bis Sie am Ende der ersten Reihe angelangt sind. Wichtig ist, dass die erste Reihe plan liegt. Wir empfehlen, diese zu beschweren.

Das letzte Stück einer kompletten Diele drehen Sie herum und schneiden es auf die gewünschte Länge zu (Abb. 3). Drehen Sie dann den Abschnitt der Diele wieder um und klicken Sie ihn am Ende der Reihe ein. Beachten Sie auch hier den Wandabstand von 10-15 mm.

Das Reststück der Diele verwendet man um die nächste Reihe zu beginnen (Abb. 4). Achten Sie auf einen Versatz von mindestens 50 cm. Es dürfen bei der Verlegung der Dielenelemente keine Fugen entstehen, falls doch, können Sie diese mit einem Schlagklotz nachklopfen.

Die nächsten Dielen werden schräg in einem Winkel von ca. 20 Grad in der vorherigen Reihe längs eingeklickt (Abb. 5). Das Kopfende wird durch leichtes Klopfen mit einem Gummihammer von oben verriegelt. Wiederholen Sie diesen Vorgang bis zum Raumende.

Die letzte Dielenreihe müssen Sie auf die verbleibende Raumbreite in Längsrichtung schneiden (Abb. 6). Beachten Sie auch hier wieder einen Wandabstand von 10-15 mm.

